



Niederdorf, 20. Mai 2019

Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde mit einem Gewinn von rund 9'600 Franken verabschiedet. Gegenüber dem Budget bedeutet dies praktisch eine Ziellandung. Dieses Ergebnis ist jedoch von ausserordentlichen Faktoren beeinflusst.

Die Rückstellungen für die Pensionskasse der Lehrpersonen Musikschule beider Frenkentäler und für Restferientage und Überzeitsaldi der Gemeindeangestellten mussten nicht im Umfang des Budgets gebildet werden. Zudem ergaben sich einmalige Einnahmen aus der Fairness-Initiative, welche nicht vorgesehen waren. Dagegen mussten Korrekturen bei den Abgrenzungen der Darlehenszinsen sowie in der Anlagenbuchhaltung und deren Abschreibungen vorgenommen werden, welche einen grösseren Mehraufwand bewirkten.

Die Entwicklungen bei verschiedenen Rechnungspositionen zeigen, dass auch zukünftig auf die Finanzen geachtet werden muss. Sowohl bei der Pflegefinanzierung als auch bei der Sozialhilfe sind weiterhin steigende Kosten zu verzeichnen. Dagegen konnten die Nettoausgaben bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Die Details können den Erläuterungen des Gemeinderats zur Jahresrechnung entnommen werden, welche mit der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 24. Juni zu gegebener Zeit an alle Haushaltungen verteilt und auf der Webseite der Gemeinde abrufbar sein werden.

Jahresrechnung 2018 der Bürgergemeinde

Mit der Vereinigung der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde sind der Gemeinderat für die Verabschiedung und die Einwohnergemeindeversammlung für die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Bürgergemeinde zuständig, da auf Seite der ehemaligen Bürgergemeinde keine Organe mehr vorhanden sind.

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2018 mit einem Gewinn von 139'500 Franken verabschiedet. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss. Dieses positive Ergebnis ist auf die Faktoren zurückzuführen, dass im Rechnungsjahr der Bürgerrat lediglich noch aus dem Bürgerratspräsident bestand und die administrativen Arbeiten bereits hauptsächlich durch die Einwohnergemeinde ausgeführt worden sind. Deshalb konnten die Kosten sehr tief gehalten werden. Für den ausgewiesenen Gewinn ist die Neubewertung der Finanzanlagen verantwortlich, welche im Hinblick auf die Vereinigung mit der Einwohnergemeinde vorgenommen worden ist. Die Saldi der Jahresrechnung werden nun per 1. Januar 2019 in die Rechnung der Einwohnergemeinde integriert.

Die Details können ebenfalls den Erläuterungen des Gemeinderats entnommen werden, welche mit der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 24. Juni zu gegebener Zeit an alle Haushaltungen verteilt und auf der Webseite der Gemeinde abrufbar sein werden.

Aus dem Wahlbüro – Eidgenössische Abstimmungen

Bei einer Stimmbeteiligung von 35 % haben die Niederdörfer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu den eidgenössischen Vorlagen am Sonntag, 19. Mai 2019 wie folgt abgestimmt: die Vorlage «Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)» wurde mit 234 gegen 173 Stimmen angenommen, die Vorlage zur «Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung von Schengen)» wurde mit 175 gegen 240 Stimmen abgelehnt. 23 Stimmente haben ihre Stimmzettel in die Urne gelegt, die restlichen Stimmberechtigten haben brieflich abgestimmt.

Aus dem Wahlbüro – Kantonale Abstimmungen

Zu den kantonalen Vorlagen wurde wie folgt abgestimmt: die formulierte Gesetzesinitiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!» wurde mit 112 gegen 271 Stimmen abgelehnt, die formulierte Gesetzesinitiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» wurde mit 133 gegen 251 Stimmen ebenfalls abgelehnt.

Erteilte Baubewilligungen

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Rodrigues Peixeiro Telma Sofia und Ribeiro Soares Tiago José: Um- und Anbau Wohnhaus, Grittweg 6
- Grauwiler-Meschberger Ines und Meschberger Felix: Carport, Hauptstrasse 61

Freundliche Grüsse
Gemeinde Niederdorf